

Tempus fugit (die Zeit eilt davon..)

Die Jahre danach.....

Gerade mal 25 Jahre Bestand hatte der Verein im Jahre 1987 am 30. August gefeiert. Doch die Zeit rast wie im Flug vorbei.

Heute, im Jahre 2014 sind die nächsten 25 Jahre längst Geschichte. Und natürlich wurde dieser „Jahrhundert-Halbwert“ gebührend, aber sehr familiär, gefeiert.

Was geschah während dieser 25 Jahre im Verein?

Als Außenstehende und erst seit kurzem aktiv im Verein möchte ich diese 25 Jahre „Revue“ passieren lassen. Einige Episoden werde ich herausragen lassen, andere nebenbei erwähnen. Bei anderen sprechen Bilder und Kommentare für sich.

Ich habe mich bemüht, diese Aufzählungen nach bestem Wissen und Gewissen und nach den mir zur Verfügung stehenden Unterlagen so gut wie möglich zusammenzutragen.

Ich erhebe auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Es ist eben wie es ist!

Viel Spaß beim Lesen wünscht

M. Teresa Camacho-Tober

2. Schriftführerin

Hier ist nun das Ergebnis:

1988

Im März dieses Jahres erleidet unser schönes neues Vereinshaus ein Akt des Vandalismus. 3 Kinder aus dem Dorf verursachen einen hohen Sachschaden. Es folgt ein reger Schriftwechsel mit Versicherungen und Staatsanwaltschaft. Doch die Angelegenheit hat für alle Beteiligte einen guten Ausgang, denn die Schäden werden durch die Versicherungen geregelt und die Staatsanwaltschaft stellt das Verfahren wegen Strafunmündigkeit ein. Die Tennismitglieder beheben die Schäden durch Eigenarbeit und spenden das Arbeitsentgelt dem SV Sauensiek.

Im Sommer findet eine Radtour für alle Turnkinder statt. Die Tour endet mit einer Grillfeier auf dem Litberg.

Die Tischtennisabteilung verbucht einen weiteren Erfolg, denn sie werden Kreismeister.

Die Karatesparte richtet zum ersten Mal eine Vereinsmeisterschaft aus.

Es werden 30 Sportabzeichen gemacht: 12 Erwachsene und 18 Kinder nehmen teil.

In Rahmen der Ferienfreizeit, die von der Samtgemeinde angeboten wird, (die Vereine müssen aber einen Beitrag leisten) fahren die Kinder nach Krautschand.

1989

10-jähriges Jubiläum feiern Anne-Marie Hülsen als Jugendleiterin, Inge Strauß im Seniorenturnen und Klaus Tober als Tischtennisleiter.

Die junge Sparte Karate hat sehr regen Zulauf. Im Februar fahren die Karatekas zum 1. Wettkampf in Groningen. Sie nehmen auch an vielen anderen Turnieren teil und sammeln so viele wertvolle Erfahrungen. Im April wird mit einem besonderen Flyer ein Karatekurs für Erwachsene angeboten, der gut angenommen wird.

Auch der neue Selbstverteidigungskurs hat regen Zuwachs.

In der Tennisabteilung werden ebenfalls 10 Jahre gefeiert. Im Mai findet ein Tag der offenen Tür statt, mit vielen Angeboten wie Tennis zum Kennenlernen, verbilligte Aufnahmegebühr und vieles mehr. Es werden 20 neue Mitglieder in dieser Sparte gezählt.

Der Ferienspaß wurde dieses Jahr leider ein Reinfall. Obwohl Reimar Dietrich diese Veranstaltung bestens und abwechslungsreich vorbereitete, spielte das Wetter leider nicht mit.

Die Vereinsmitglieder waren trotz allem sehr „sportlich“, denn es wurden 38 Sportabzeichen abgenommen, wobei die Kinder und Jugendliche bei den Schüler- und Jugendwettbewerbe gute Plätze einnehmen.

Die Karateabteilung fragt an, ob der SVS ein weiteres Gebäude „Im Schulgrund“ für das Training anmieten kann. Das in frage kommende Gebäude muss aber dementsprechend für viel Geld umgebaut werden.

Der Vorstand rechnet das Ganze durch und lehnt das Projekt ab, da es finanziell nicht tragbar ist. Den Karatekas steht zur Zeit genügend Trainingsräume und Zeiten zur Verfügung.

Das Kinderturnen wird gut angenommen. Die vier Gruppen werden von Ursel Thom, Helga Thevagt, Petra H. und Anne-Marie Hülsen betreut.

1990

Ein weiteres Jubiläum : Helga Skalischus ist 10 Jahre als Leiterin der Damenturngruppe dabei.

Das Unternehmen „Glockenturm“ startet mit kleinen Schritten.

Der Saal bei Bassen wird von der Gemeinde angemietet, die Mitglieder des Vereins helfen in Eigenarbeit beim Umbau mit (überwiegend von der Karate-

Tischtennisabteilung und den Turnfrauen. Die Frauen übernehmen das Putzen der Sportgeräte). Am 1. April findet dann der Umzug statt.

Der Vorstand des Vereins wird erweitert: Johann Schröder wird 2. Vorsitzende. Klaus Tober wird Sportkoordinator. Die Sparte Karate hat jetzt einen eigenen „Vorstand“. Die Mitgliederzahl bewegt sich nahe der 400er Marke.

Die Tennisanlage wird um einen weiteren Platz erweitert.
Mit viel Eigenarbeit und Zuschüsse werden die Kosten abgedeckt.

Für den Ferienspaß wird viel Material für Ideen und Ablauf dieser Veranstaltung eingereicht. Es wird ein Erfolg und das Wetter ist diesmal „gnädig“.

Sportlich sind Erfolge zu verbuchen: Ingrid Schreiber wird Kreismeisterin in der Halle, die Tischtennisabteilung belegt bei den Kreismeisterschaften die ersten 3 Plätze, die Schüler erhalten die Wanderplakette zum 2. Mal und es werden viele Sportabzeichen von Erwachsenen (8), Schülern (20) und Jugendlichen (6) gemacht.

1991

Die ersten Misstöne mit dem Vorstandmitglied Johann Schröder treten auf. Es gibt Unstimmigkeiten in der Frage des Honorars als Trainer der Karateabteilung und der Verwaltung des Spartenbeitrags.

Die Trennung ist nicht mehr zu vermeiden: zum Jahresende scheidet Johann Schröder aus dem Vorstand aus. Die Karateabteilung wird ein eigener selbständiger Verein. Die Mitgliederzahlen sinken demzufolge. Der SVS biete nach wie vor Karate mit einem DAN-Träger als Trainer, aber dieses Angebot wird leider nicht angenommen.

Auch Erfreuliches gibt es zu vermelden: Gaby Hülsen ist seit 10 Jahren Kassenwartin. Beim Tischtennis werden die 2. Herrenmannschaft Herbstmeister und die Schüler Meister.

Im Tennis steigen die Jungseniorinnen und die 2. Jungsenioren auf. 22 neue Sportabzeichen werden gemacht. Es gibt eine neue Gruppe für Jazzgymnastik. Uwe Löll wird 2. Vorstandssitzender.

Dieses Jahr werden die Ausflüge mit dem Fahrrad unternommen: die Kleinen fahren nach Wiegersen, die Großen machen eine Vatertagstour nach Buxtehude. Und alle haben viel Spaß....

Die Kinderturngruppen verringern sich von 4 auf 3, weil weniger Kinder zum Turnen kommen.

Im Sommer scheidet Helga Thevagt nach vielen Jahren als Übungsleiterin beim Kinderturnen aus.

1992

Das Minus im Budget aus dem Mitgliederschwund (im Oktober sind es nur noch 292) wird mit einer Erhöhung des Vereinsbeitrags aufgefangen. Auch für die Tennisabteilung muss der Spartenbeitrag erhöht werden. Auch werden die TennisfreundInnen weniger.

Die Idee, den Wasserbedarf für die Tennisplätze mittels einem eigenen Brunnen zu decken, wird in die Tat umgesetzt. Doch das Ergebnis ist ernüchternd. Nicht nur liefern die Bohrungen die erforderliche Wassermenge nicht , sondern die beauftragte Firma schickt auch noch eine überhöhte Rechnung, die mehr als doppelt so hoch wie der Kostenvoranschlag ist. Die Rechnung wird zurückgeschickt. Der Verein hört auch nie wieder etwas von dieser Firma.

Die neue Jazzgruppe hebt sich durch Auftritte bei diversen Veranstaltungen hervor, mit positivem Erfolg. Die Tischtennisabteilung hat regen Zulauf und verbucht einen Erfolg nach dem anderen. Auch die Tennisleute sind erfolgreich.

Die Idee , eine Vereinszeitung herauszugeben scheitert mangels Beteiligung . Schade!

Für die Kinder des Vereins wird neben dem Sportbetrieb viel veranstaltet . Dieses Jahr fahren sie für ein Wochenende an die Nordsee.

Gaby Hülsen, die langjährige Kassenwartin , reicht dieses Amt weiter und Siegfried Neubacher . Er verwaltet von nun an dieses Amt.

1993

Das Sportjahr steht unter dem Motto „888 Jahre Sauensiek.“

In der Tennisabteilung wird der Familienbeitrag eingeführt.

Im Mai findet ein Tag der offenen Tür mit vielen Aktionen statt. Es wird eine einmalig, verbilligte Aufnahmegebühr angeboten, die neue Mitglieder (12 an der Zahl) in der Tennisabteilung bringen wird .

Die Jazzgruppe hat einen „professionellen“ Auftritt (so richtig mit Honorar und Erfolg !) beim Autohaus Meyer .Es folgen noch weitere öffentliche Auftritte. Sie sind ein gutes Aushängeschild für den Sauensieker Sportverein.

Im August findet ein Festtag auf dem Litberg statt. Auch hier führt die Jazzgruppe ihr Können vor. Die Damengymnastikgruppe stellt sich mit einem originellen Schweinetanz in ebenso originellen Schweinchenkostüme vor.

Jonny Haase wird Ehrenvorsitzender und Vereinsmitglieder ab 70 Jahren sind ab sofort beitragsfrei.

Die Tischtennissparte und die Jugendtennismannschaften melden Erfolge. Der Verein kann unter anderem 8 goldene Sportabzeichen verbuchen.

Beim Vorstand wechselt der Posten des stellvertretenden Vorsitzenden: Uwe Löll geht, Peter Ohde, der seit Jahren Sportwart im Tennis ist, kommt. Siegfried Neubacher fällt durch seine professionelle Kassenwartarbeit auf: sie wird sein Markenzeichen.

1994

Die 1. Tischtennis-Herrenmannschaft ist Meister geworden und spielt jetzt in der Bezirksliga. Es gibt Erfolge bei der 2. Herren- und bei der Jugendmannschaft.

Die Tennis-Jungseniorinnen veranstalten ein Hallen-Nachturnier, das sehr gut aufgenommen und ein voller Erfolg wird.

Es gibt einige personelle Veränderungen bei den Trainern in den verschiedenen Sparten. So kann die Jazz-Gymnastik erst wieder im Herbst stattfinden.

Der Übungsbetrieb bei Kindern und Schüler beim Tischtennis läuft nicht einwandfrei, denn die Kinder warten zu lange auf den Übungsleiter. Dies bringt einige Probleme, die zu lösen sind. Ebenso müssen die Turnergeräte unter Verschluss gehalten werden, um eine Fremdbenutzung auszuschließen.

Die Mitgliederzahlen halten sich konstant.

Die Tennissparte veranstaltet eine Kanufahrt auf der Este mit den Familien der Mitglieder. Anschließend wird gegrillt.

Das vom Schornsteinfeger geforderte größere Dachfenster im Vereinshaus wird von den Tennismitgliedern eingebaut.

1995

Das Vereinshaus hat eine neue Heizungsanlage bekommen. Es kann von den Vereinsmitgliedern unter bestimmten Voraussetzungen gegen Entgelt für private Feiern genutzt werden.

Im September findet der Umzug mit allen Sportgeräten in den neuen Sportraum im Vietshof statt. Vor dem Umzug übernehmen einige Gymnastikfrauen wieder die Reinigung der Geräte. Die Tischtennismannschaft und der 1. Vorsitzende „wuchten“ **allein** diese Aufgabe.

Das neue Dorfgemeinschaftshaus wird 2 mal eingeweiht: offiziell am 1. Dezember mit Vertretern der Samtgemeinde und inoffiziell im darauf folgende Januar mit den Dorfbewohnern. An beiden Terminen gibt es Tanzdarbietungen der Turnfrauen in ihren Schweinekostümen und der Jazz-Gymnastikgruppe.

.Leider werden dieses Jahr viele Zuschüsse von verschiedenen öffentlichen Institutionen gestrichen. Daher lautet das Motto des Vereins dieses Jahr: sparen, sparen, sparen.

Die neuen Räumlichkeiten werden nicht so gut von den auswärtigen Mannschaften im Tischtennis angenommen. Es wird eine Lösung gesucht.

Im Tennis werden die 1. Herrenmannschaft im Sommer Meister und die Damenmannschaft bekommt neue Trainingsanzüge von Werner Ölkers gesponsert.

Peter Ohde nimmt zusätzlich das Amt des Sozialwarts an, da keiner sich für diesen Posten meldet hat.

1996

Im Tischtennis leitet Klaus Tober wieder das Schüler- und Jugendtraining . Dort sind kleine Erfolge wieder zu verbuchen. Bei den Herrenmannschaften bewegen sich die Erfolge zwischen mittlerer und hoher Ebene.

Im Mai findet ein Tag der offenen Tür mit vielen Angeboten in der Tennissparte statt.

Im Seniorentennis werden gute Mittelplätze erreicht oder gar gehalten. Die 1. Herrentennismannschaft steigt leider ab. Dafür wird das Nachturnier der Damen ein voller Erfolg.

Im Herbst wird die Sparte Jazz-Gymnastik mangels Resonanz leider wieder eingestellt.

Das Kinderturnen hat wieder einen regen Zulauf. Es ist eine erfreuliche Entwicklung, denn die Zeiten davor waren sehr vom Wechsel der Übungsleiterinnen geprägt.

Es werden 5 Sportabzeichen von Erwachsenen abgelegt.

An unserem Vereinshaus werden wieder Schmierereien angebracht, aber es wird kein Schuldiger gefunden.

1997

In der Tennissparte gab es wieder ein Tag der offenen Tür. Wieder gab es das Angebot eines Eintritts in dieser Sparte ohne Gebühr. Diese Maßnahme wurde notwendig, um den Mitgliederschwund entgegen zu arbeiten . Es wurden weitere neue 19 Mitglieder begrüßt.

Im Tischtennis ist ein Schwund an aktiven Mitgliedern zu verbuchen, was dazuführt, dass die 2. Herrenmannschaft abgemeldet werden muss. Die Jugend aber begeistert sich noch immer für diese Sportart, denn nach wie vor ist hier reger Zulauf.

Ohne Höhen und Tiefen laufen seit Jahren die Sparten Kinder und Seniorenturnen (davon sind 11 Ehrenmitglieder). Sie werden gut angenommen.

Wieder ragen 4 verliehene goldene Sportabzeichen an Erwachsene hervor, davon wird eines zum 20. Mal !! von Reinhold Glatthor gemacht.

Der Mitgliedsbeitrag in allen Sparten muss angehoben werden, da es nach wie vor keine oder geringfügige Zuschüsse gibt.

1998

Trotz Anhebung der Beiträge bleiben die Mitgliederzahlen konstant.

Ein Hypothekenvertrag wird notwendig und abgeschlossen.

Tischtennis hebt sich aus allen Sparten hervor, denn hier ist ein „Boom“ zu verzeichnen. Erfolgreich sind sie auch mit verschiedenen guten und hervorragenden Leistungen.

Es gibt wieder ein Tag der offenen Tür in der Tennissparte. Die Aufnahme ohne Gebühr bringt wieder einige neue Mitglieder ein.

4 goldene Sportabzeichen werden von Karin Glatthor (19. Wiederholung), Gerd Pelz (17. Wiederholung), Wolfgang Seifert (13. Wiederholung) und Jürgen Thevagt (18. Wiederholung)
geschafft!

Der Zulauf im Kinderturnen hält nach wie vor an.

Die Senioren und die Gymnastikfrauen sind aktiv mit viel Spaß dabei. Inge Strauß erhält einen Blumenstrauß als Dank für ihre Tätigkeit als Übungsleiterin bei den Senioren.

1999

Die Tennisabteilung feiert im Sommer ihr 20jähriges Bestehen mit einem Turnier und einer ordentlichen Feier. Bei dieser Gelegenheit wird Karl-Heinz Nebe für seine 20 Jahre Vereinsarbeit als ehemaliger Vereinsvorstand und als Tenniswart mit einer schönen Rede und einem schönen Buch geehrt.

Eine Delegation fährt nach Beckdorf, um dort zum 75jährigen Bestehen des Sportvereins persönliche Glückwünsche zu überbringen.

Es werden auch 10 neue Matten für die Gymnastikfrauen gekauft. Nur die Samtgemeinde gibt einen kleinen Zuschuss dazu.

Aber auch die sportlichen Erfolge können sich dieses Jahr sehen lassen: 4 goldene Sportabzeichen werden erreicht: Karin Glatthor zum 20. Mal, Gerd Pelz zum 17. Wolfgang Seifert zum 13. und Jürgen Thevagt zum 19. Mal.

Die Damen-Tennismannschaft und die 1. Herren schaffen den Aufstieg.
Die Herren bleiben in der Winterrunde ungeschlagen Meister!

Die Tischtennisabteilung erreicht sowohl in der Herren- als auch in den Jugend- und Schülermannschaften gute Plätze. Hier zeigt sich die gute und erfolgreiche Jugendarbeit ihres Trainers Klaus Tober.

Leider trübt die Gemeinde dieses schöne Jahr mit einer saftigen Rechnung für den Kanalanschluss der gepachteten Tennisplätze. Da es keine Zuschüsse gibt, muss dieser Betrag aus den Mitgliederbeiträgen bezahlt werden.

2000

Die Jahrtausendwende geht auf der ganzen Welt ohne Untergang oder Computercrash über die Bühne.!!??!??!

Es ist ein Jahr voller Ehrungen:

Jürgen Thevagt erhält von Herrn Meinke, Vertreter des Kreissportbundes Stade, die silberne Ehrennadel und eine Urkunde für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Verein überreicht.

Der Vorstand dankt den Übungsleitern für die geleistete Arbeit. Besonders Inge Strauß und Helga Skalischuß werden für 20 Jahre Vereinsarbeit mit Blumen und Ehrenurkunde geehrt.

In Sauensiek feiert die Damen-Turngruppe ihr 25jähriges Jubiläum mit einer eindrucksvollen Fahrt zur Mosel.

Die Tischtennisabteilung hat nach wie vor regen Zulauf und feiert einen Erfolg nach dem anderen.

Die 1. Herren-Tennismannschaft bleibt ungeschlagen. Sie steigt auf. Im Sommer feiern die Tennisleute die Erfolge mit einer Fahrradtour und anschließendem Grillen im Vereinshaus.

Das Mutter-Kind-Turnen und das Seniorenturnen erfreuen sich mit reger Beteiligung seitens der Mitglieder.

Und wieder wurden goldene Sportabzeichen abgelegt, 5 an der Zahl und zum wiederholten Mal: Karin Glatthor (21) Gerd Pelz (19) Wolfgang Seifert (15) Jürgen Thevagt (20) und Reimar Dietrich (4)

Die Mitgliederzahl ist konstant geblieben, 234 am Jahresende.

2001

Am 14. Februar verstirbt Jonny Haase. Er war lange Vorsitzende und Ehrenvorsitzende des Verein. Der Vorstand gedenkt seiner am Grab mit einem Kranz mit einer Schleife in den Farben des Vereins : blau-weiß.

Leider muss der Verein die Beitragsfreiheit für Ehrenmitglieder über 70 auslaufen lassen. Die Finanzlage des Vereins lässt diese Großzügigkeit nicht mehr zu. Es gilt

aber nur für die Mitglieder, die in diesen Jahr 70 werden. Wer schon diese Beitragsfreiheit hat, behält sie auch. Der Verein hat mit Mitgliederschwund zu kämpfen, was die Finanzlage nur noch verschlimmert.

Dieses Jahr gab es wenige Sportabzeichen: 2 x Gold (zum 22. und 20. = Karin G. und Gerd P.) und 1 x Bronze von der 8jährigen Schülerin Kaja Meyer.

Ab sofort ist Karin Glatthor berechtigt, das Sportabzeichen abzunehmen.

Die Tennis-Herrenmannschaft ist leider abgestiegen und spielt jetzt in der 50+ Liga. (Man wird ja nicht jünger !!) Aktion „Für Kinder Tennis zum Nulltarif“ (= kein Sparten-Beitrag) startet, um Nachwuchs anzuwerben....

Dafür läuft es im Tischtennis sehr gut. Auch in den anderen Sparten gibt es Beständigkeit und gute Trainer.

Das Tennisvereinshaus hat innen einen neuen Farbanstrich erhalten. Die Tennisleute haben in einen Arbeitseinsatz dafür gesorgt, aber leider sind es immer nur dieselben Helfer, die dieses ermöglichen.

2002

In vielen Staaten Europas wird der Euro als Währung eingeführt, so auch in Deutschland. Die Mitgliederbeiträge werden dementsprechend umgerechnet.

Nach wie vor muss der Verein eisern sparen. Die im letzten Jahr vorgenommenen Sparmaßnahmen tragen „erste Früchte“, denn die Gesamtausgaben des Vereins sinken.

In der Tennissparte gibt es, wie überall, Nachwuchsprobleme und Mitgliederschwund. Eine Plakataktion bei Banken und Läden, die speziell Kinder und Jugendliche ansprechen soll, verläuft mit mäßigem Ergebnis.

Die Mannschaften in dieser Sparte haben alle den Klassenerhalt geschafft. Die Herren sind unangefochten Meister geworden.

Beim Tischtennis sind 30 Mitglieder aktiv dabei. Sie haben sich dieses Jahr wieder gute Plätze erspielt. Auch neue Mitglieder bei den Kindern kommen dazu.

Die Seniorenturngruppe wird mangels Beteiligung leider eingestellt. Dafür ist das Kinderturnen sehr beliebt und hat regen Zulauf.

Im August ist das gravierende Ereignis die **Brandstiftung** am Vereinshaus. Das **Feuer** und das Löschwasser richten einen **nicht unerheblichen Schaden** an. Das Gebäude war versichert .Die Versicherung schickt einen Sachverständigen, der einen Schaden in Höhe von 17.042,00 Euro feststellt. Die Versicherung zahlt. Da ein Täter nicht ermittelt werden kann, wird das Verfahren bei der Staatsanwaltschaft eingestellt.

Die Beseitigung der Schäden und die Wiederherstellung werden in Eigenarbeit vom Verein geleistet. 98 Arbeitsstunden werden von rund 100 Tennismitglieder bzw. Vereinsfreunde erbracht.

Nach Abzug der Materialkosten kann auf diese Weise ein Betrag von 11.000,00 Euro eingespart werden, der für die Sondertilgung der Bankkredite verwendet wird. Der Tennisbetrieb kann zum Glück ganz normal weiterlaufen.

Es machen dieses Jahr Sportabzeichen 3 Kinder in Bronze und Silber und 3 Erwachsene in Gold (Karin G. 23. Gerd Pelz 21. und Jürgen Thevagt 21. Mal).

2003

Das Stromkabel vom Schwimmbad zum Vereinshaus war wegen Frostschäden an mehreren Stellen defekt. Den Fehler zu finden und zu beheben haben 1000,00 Euro gekostet. Der Verein lässt einen eigenen Stromanschluss legen, das auch wieder mit 800,00 Euro zu buche schlägt, Ausgaben, die nicht geplant sind.

Die Damen der Turngruppe fahren am Rosenmontag nach Köln zum Karneval. Dort tragen sie ihre bewährten Schweinekostüme und sind eine gute Werbung für unser Dorf und unseren Verein.

Karneval ist für die Damen-Turngruppe ein fester Termin im Kalender!!

Der SV Sauensiek ist mit einer Abordnung bei den 100 jährigen Feiern der Sauensieker Feuerwehr und bei dem Apensener Sportverein dabei.

Die Mittwochabend-Herrenturngruppe wird ins Leben gerufen. Annegret Schädlich bringt vornehmlich älteren Herren bei, was Rückengymnastik für die Gesundheit bedeutet. Dieser Kurs wird ein Erfolg ..

Im März findet ein Mix-Nachturnier in der Moisburger Tennishalle statt. Zur Zeit hat die Tennissparte 65 Mitglieder. Die Tennissparte beteiligt sich diese Jahr am Ferienspaß mit einer Runde „Schnuppertennis „,

Tischtennis und Kinderturnen sind beliebt wie immer. Die Tennissparte dagegen kämpft wie alle anderen Tennisvereine gegen Mitgliederschwund.

Das Sportabzeichen ist wieder beliebt.* Karin Glatthor kann die Kinder für diese Disziplin gewinnen, denn es werden 7 Bronzeabzeichen an Schüler vergeben. Es gibt auch 3 x Gold bei den Erwachsenen : Karin G. 24. Gerhard Pelz 22. und Jürgen Th. zum 22. mal.

Im Oktober findet eine Osterglockenpflanzaktion von den Gymnastikfrauen statt. Sie pflanzen 1000 Osterglocken entlang der Hauptstraße .

Die Aktion „Errichtung des Glockenturms am Friedhof“ startet durch mit verschiedenen Aktionen der Turnfrauen . Es werden Spenden von Tür zu Tür gesammelt. Zu Weihnachten findet ein Weihnachtsmarkt am Vietshof mit Kartoffelpuffern, Fliederbeersaft und gebastelte Sachen statt. Der Erlös geht

abzüglich der Osterglockenkosten auf das Spendenkonto. Es werden noch viele andere Aktionen der Turnfrauen folgen, bis dieses Ziel erreicht wird.

2004

Das Spendensammeln für den Glockenturn läuft weiter. Die Turnfrauen erhalten von der Theatergruppe hierfür Euro 500,--

Der Bürgerverein spendet Euro 500,-- für Turnmatten für das Kinderturnen. Bei dem regen Zulauf werden sie sehr benötigt.

Trotz Mitgliederschwund halten sich die Tennismitglieder wacker und können Erfolge verbuchen. (Die 1. Herren wird Meister!!)

Im April findet wieder ein Tag der offenen Tür mit vielen Aktionen (Schnupperstunden, Spaßveranstaltungen u.v.m.) statt, aber es werden keine neuen Mitglieder gewonnen. Dieses Jahr feiert die Tennissparte ihr 25jähriges Bestehen zum Saisonabschluß mit einem Grillabend.

Dieser Schwund ist an den Mitgliederzahlen des Vereins zu sehen, denn am Jahresanfang sind es nur 187.

Im Tischtennis werden Erfolge gemeldet und es sind nach wie vor viele Kinder und Jugendliche dabei. Aber leider wenden sich 3 Heranwachsende von diesem Sport ab , die in mühsamer Nachwuchsarbeit von Klaus Tober aufgebaut wurde.

Die Elterninitiative erreicht, dass eine Weitsprunggrube in der Anlage beim Vietshof bei der Gemeinde beantragt und genehmigt wird. Im Mai wird diese Sprunggrube mit „Dorfhilfe“ (Eltern und Sportabzeichen-interessierten) und der Firma Bösch errichtet.

Der Erfolg dieser neuen Anlage kann sich sehen lassen, denn es werden folgende Sportabzeichen abgelegt: 3 x Gold = Karin G. 25. - sie bekommt für diese Leistung eine Urkunde überreicht -,Gerd Pelz 23. Jürgen Th. 23. Mal, 3 x Bronze bei den Erwachsenen, 1 x Bronze bei der Jugend , 1 x Gold (Kaya Meyer) 4 x Silber und 8 x Bronze bei den Schülern.

Diese Erfolge sind auch dem intensiven Training der Kinder und Schüler mit Karin Glatthor, Jürgen Thevagt und vielen Eltern zu verdanken.

Die Schüler werden auf Kreisebene 1. im Schülersportabzeichen-Wettbewerb und erhalten eine Urkunde .

Die ersten Gespräche für die Jahrhundertfeier des Dorfes laufen an. Helga Skalischuß und Reimar Dietrich arbeiten auch im nächsten Jahr aktiv mit als Vertreter des SVS an den Vorbereitungen für den Festverlauf.

2005

Alles dreht sich um 900 Jahre Sauensiek, aber der normale Sportalltag geht weiter.

Im Frühjahr wird eine Kugelstoßanlage in Eigeninitiative eingerichtet. Jetzt können die Sportabzeichen in Sauensiek abgenommen werden.

Sportlich läuft alles in geordneten Bahnen und reibungslos.

Bei den Sportabzeichen gibt es bei den Schülern 10x Silber , bei den Erwachsenen 1 x Silber und 3 x Gold erreicht (Karin G. Jürgen Th. und Gerd Pelz) und 1 x ein Familienabzeichen.

Die Finanzlage des Vereins ist gut. Alle Schulden sind getilgt, das Vereinshaus und die Tennisplätze sind jetzt Eigentum des SVS.

Die Mitgliederbeiträge in der Tennissparte werden gesenkt und Aufnahmegebühren nicht mehr erhoben.

Im Frühjahr findet ein Staudenmarkt zu Gunsten der Aktion Glockenturm am Vietshof statt, der von den Gymnastikfrauen organisiert wird.

Der Kindergartenflohmarkt spendet Euro 400,-- für Sportgeräte.

Vom 3. – 5. September feiert das Dorf sein 900jähriges Bestehen auch auf dem Gelände des Vietshofs. Das Wetter ist wohlgesonnen, denn es herrscht Sonnenschein und Wärme.

Das ganze Dorf und die Institutionen bringen sich ein . Es wird ein buntes Programm mit allerlei Aktivitäten, Musik, Darbietungen, Mitmach-Aktionen , einen Sonderstempel und vieles mehr angeboten.

Der SVS informiert mit einer Bildausstellung über sich.

Die Damen der Gymnastikgruppe tragen Übungen vor.

Sie haben auch einen Stand, der alles über die Kartoffel anbietet. Der Tennisstand bietet Wein an. Die Einnahmen aus diesen Aktivitäten (Euro 850,--) gehen an die Aktion Glockenturm.

2006

Seit langer Zeit findet mal wieder ein Mixed- Tennisnachturnier in Immenbeck in der Halle statt.

Bei der Herren-Rückengymnastikgruppe fällt Annegret Schädlich wegen eines Unfalls den ganzen Januar aus. Helga Skalischuß übernimmt für diese Zeit die Gruppe.

Im Sommer gehen viele Kinder aus der Kinder-Mütter-Turngruppe ab (Einschulung) und es bleiben nicht viele übrig.

Beim Tischtennis gibt es nur noch eine Herrenmannschaft, die Punktspiele durchführt. Bei dem Kindertischtennis ist ein stetiger Schwund an Spielern zu beobachten, welches am Jahresende bei „null“ Spieler endet.

In der Tennissparte spielen nur noch 1 Herren und 2 Herren 50 bei Punktspielen mit - mit mäßigem Erfolg. Um so wichtiger sind Turniere, wie das Mix-Nachturnier am 25. Februar in der Immenbecker Halle.

Beim Sportabzeichen werden nur 8 Schüler, 1 Jugendlicher und 3 Erwachsene gemeldet. Allerdings ist davon 1 x Gold zum 25. mal von Jürgen Thevagt. Er wird mit einer Urkunde geehrt.

Am Vereinshaus wird wieder ein Akt des Vandalismus verübt. Es werden die Lampen und die Lampensockeln zerstört und umgekippt. Strahler und Bewegungsmelder werden angebracht.

Der Mitgliederschwund trifft auch den SVS, denn am Jahresende sind nur noch 150 Mitglieder im Verein gemeldet.

Dafür ist die Finanzlage gut, denn seit ca. 15 ist wieder ein Guthaben auf das Vereinskonto zu verzeichnen.

Die Gymnastikfrauen erhalten eine Spende von der Kreissparkasse Stade aus dem „Überschußtopf Schlemmen und Sparen“ für das Projekt Glockenturm.

Inzwischen wurde Bauantrag dafür gestellt und auch genehmigt.

Auch wurde die Glocke in Auftrag gegeben.

2007

Karin Glatthor, seit 22 Jahren der 1. Schriftwart des Vereins scheidet aus diesem Amt aus. Sie wird mit Urkunde und Blumenstrauß verabschiedet. Reimar Dietrich (vorher 2. Schriftwart) übernimmt dieses Amt. 2. Schriftführer wird Dieter Thal.

Der Vorstand besteht seit Jahren – und immer wieder bestätigt – aus 1. Vorsitzende Jürgen Thevagt , 2. Vorsitzende Peter Ohde und Kassenwart Sigfried Neubacher.

Für das Kinderturnen werden neue Geräte im Wert von Euro 1000,-- die je zur Hälfte von der Gemeinde und dem SVS getragen werden.

Die Herren-Rückengymnastikgruppe hat nach wie vor Erfolg: es sind viele Teilnehmer mit Spaß dabei und es kommen weitere neue Mitglieder dazu.

Am 19. Mai wird der Glockenturm am Friedhof eingeweiht. Die vielen Aktionen der Gymnastikfrauen, das Sammeln von Spenden und die Hilfe und das Engagement von vielen Dritten haben dieses Ereignis möglich gemacht, welches mit einer kleinen Feier gewürdigt wurde. Auch die lokale Presse berichtet über dieses besondere Ereignis.

Im August erfolgt die Aufstellung des Kreuzes neben der Friedhofskapelle. Es ist eine Aktion, die auch von den Gymnastikfrauen angeregt und durchgeführt worden ist.

Um den Tennissport wieder in Erinnerung zu bringen (zu diesem Zeitpunkt sind nur 37 Mitglieder verzeichnet) und für Nachwuchs zu sorgen, organisieren Ingrid Schreiber, Peter Ohde und Jürgen Thevagt ein Jugendturnier.

Dieses Ereignis bekommt eine große Resonanz. Die teilnehmenden Kinder und deren Eltern erleben einen gutgelungenen Tag, der von Sponsoren und Eltern unterstützt wurde.

Die Presse * berichtet darüber. Es können 12 neue Tennismitglieder zwischen 12 – 14 Jahren gewonnen werden.

Am 3. November findet der Kreissportbund-Tag in Sauensiek statt. Die Gymnastikfrauen präsentieren den „Schweinetanz“ in ihren originellen Kostümen und ernten großen Beifall. Diese Veranstaltung verursacht dem Verein keine finanzielle Auslagen.

Die Tischtennissparte steht vor ihrem endgültigem Aus. Der Übungsleiter Klaus Tober gibt seine Übungsleitertätigkeit ganz auf. Es ist nicht möglich, einen neuen Übungsleiter für diese Sparte zu finden, aber noch wird die Hoffnung auf Wiederbelebung nicht aufgegeben.

Für dieses Jahr werden 9 Sportabzeichen abgelegt: 7 Jugendliche und 2 Erwachsene, davon 1 x Gold zum 25. Mal von Gerd Pelz, der eine Urkunde vor vollem Saal (Theaterpublikum) erhält.

2008

Es ist ein Jahr ohne Höhen und Tiefen.

Das Kinderturnen verliert Teilnehmer, weil die in Wiegersen gebaute Sporthalle attraktivere Angebote bereit hält.

In der Sparte Tischtennis ist immer noch kein Übungsleiter gefunden worden.

Die Gymnastikdamengruppe und die Herrenrückengymnastikgruppe haben viel Spaß und es sind viele Teilnehmer in diesen Gruppen.

In der Tennissparte ist nur eine Mannschaft zu den Punktspielen gemeldet. Sie belegt dieses Jahr den 3. Platz.

Im September findet wieder ein Jugendturnier statt.

Die Tennissparte hat dieses Jahr bei den Ferienspaßveranstaltungen mit Erfolg teilgenommen. Sie konnte den Tennissport den vielen teilnehmenden Jugendlichen näher beibringen. Einige sind gleich dem Verein beigetreten, sodass die Mitgliederzahl sich von 37 auf 58 erhöhte.

Die Finanzlage des Vereins ist sehr gut.

2009

Im August findet ein Sportfest mit einer Turmbesteigung auf dem neuen Turm auf dem Litberg statt. Den Turm besteigen 126 Teilnehmer im Alter von 4 bis 70 Jahren. Jeder erhält eine Urkunde mit der gestoppten Zeit als Erinnerung .

Ein Open-Air-Gottesdienst eröffnet das Fest. Es gibt Musik mit dem Blasorchester der Buxtehuder Musikzüge und dem Spielmannszug Sauensiek. Es gibt was zu essen und zu trinken von örtlichen Anbietern.

Im Sportleben gibt es Höhen und Tiefen.

Die Mitgliederzahl in der Tennissparte hat sich erhöht, meistens durch Jugendliche. Dadurch kann dieses Jahr eine weibliche Jugend-Mannschaft in der Kreisklasse A gemeldet werden.

Im Tennis hat die 55er Herrenmannschaft in der 1. Kreisliga den 2. Platz belegt.

Im Oktober findet ein kleines, aber feines Jugendturnier mit großem Anklang statt.

Bei der Herrenrückengymnastik und der Damengymnastik läuft der Betrieb reibungslos und mit Erfolg.

Das Kinderturnen wird weiter mit Erfolg geführt, aber die Gruppe der Vorschulkinder muss aufgelöst werden, da in Wiegersen attraktivere Angebote stattfinden.

Es gibt auch kein Tischtennis mehr, die Spielplatten werden an den SV Apensen verkauft. Auch eine neu ins Leben gerufene Gymnastikgruppe für jüngere Teilnehmer muss mangels Interesse wieder aufgelöst werden.

2010

Es ist das Jahr der Ehrungen . Für dieses besondere Ereignis kommt der Vertreter des Kreissportbundes, Herr Erick Meinke, zur Jahreshauptversammlung im März.

Helga Skalischuß wird für ihre Ehrentätigkeit seit 30 Jahren im Verein mit Blumenstrauß, Ehrenurkunde und der goldene Ehrennadel vom Kreissportbund bedacht. Ihr besonderer Einsatz in den Aktionen Blumenbepflanzung, Glockenturm und vielen anderen Aktivitäten in der Damengymnastikgruppe sowie ihre Arbeit als Frauenbeauftragte wird hervorgehoben.

Siegfried Neubacher ist ebenfalls seit 30 Jahren aktiv im Verein. Besonders wird seine Tätigkeit in der Tennissparte und alles, was mit dem Bau des Vereinshauses zu tun hatte, hervorgehoben.

Er bekommt auch eine Ehrenurkunde und ein kleines Präsent überreicht. Für seine Arbeit als ehrenamtlicher Kassenwart seit 17 Jahren im Verein erhält er vom Kreissportbund die silberne Ehrennadel .

Peter Ohde, „der Mann der 1. Stunde „ ist ebenfalls seit 30 Jahren aktiv beim Verein. Seine ehrenamtliche Arbeit beim Aufbau der Tennisabteilung, das Herausgeben einer Tenniszeitung, das Erstellen der Vereinschronik zum 25. Vereinsjubiläum, seine Arbeit als „Captain“ der Tennismannschaft und seine außerordentliche Arbeit im Vorstand seit 16 Jahren werden hervorgehoben. Er erhält eine Ehrenurkunde und vom Kreissportbund die silberne Ehrennadel.

Die Arbeitsdienstleistung für alle Tennismitglieder über 16 Jahren wird eingeführt, da die Instandhaltung und die Pflege der Tennisanlage von den arbeitswilligen erwachsenen Tennis-Mitgliedern nicht mehr gewährleistet werden kann. Pro Stunde (es sind 5 Pflichtstunden) werden Euro 8,- am Ende des Kalenderjahres berechnet.

Ein Erfolgsmodell sind nach wie vor die Herren- und die Damengymnastikgruppen. Das Kinderturnen findet wieder Anklang, denn es kommen mehr Kinder dazu.

Im Juni findet eine Feier von der Gemeinde zur Eröffnung des Gaußturmes statt, der schon 2008 eingeweiht wurde. Auf dem Litberg wird allerlei für alle Besucher geboten und einen Sonderstempel gibt es auch, aber der SVS ist bei den Veranstaltungen nicht dabei.

Die Gymnastikfrauen organisieren eine „ Fahrt ins Blaue“ als Dankeschön und als Überraschung für Helga Skalischuß. Anlass ist das 30jährige Jubiläum von Helga S.

Peter Ohde legt sein Amt als Leiter der Tennissparte nieder.

Im Tennis sind Erfolge zu melden: die Damenmannschaft belegt den 4. Platz in ihrer Klasse, die 55er Herrenmannschaft erreichen den 3. Platz in der 1. Kreisliga.

Beim Jugendturnier im September sind 18 Teilnehmer dabei, die alle erfolgreich ihr Können unter Beweis stellen. Es gibt Urkunden und kleine Sachpreise. Eine anschließende Grillfeier beendet den Tag.

Es gibt wieder einen bzw. eine 2. Schriftführerin im Vorstand.

2011

Jürgen Thevagt ist seit 36 Jahren der 1. Vorsitzende des Vereins. Seine vorbildliche, aufopferungsvolle und mit viel Geschick ausgeführte ehrenamtliche Arbeit wird vom 2. Vorsitzenden Peter Ohde hervorgehoben.

Der Verein dankt Jürgen Thevagt mit einem Geschenk.

Ein besonderer Guest ist bei der Vereinsversammlung Frau Kolovos, Vertreterin des Kreissportbundes. Sie überreicht Jürgen Thevagt für seine Verdienste und soziales Engagement im Sport die goldene Ehrennadel.

Bei der Tennissparte gibt es Erfolge zu vermelden: die B-Mannschaft der Juniorinnen haben den 4. Platz und die 55er-Herrenmannschaft einen guten Mittelplatz erreicht.

Inzwischen sind die Kinder/Jugendturniere feste Termine im Tenniskalender.

Das Kinder- und Damenturnen sind nach wie vor auf der Erfolgsspur. Die Herrenrückengymnastik ist das Erfolgsmodell. Inzwischen ist dort der älteste Teilnehmer 82 Jahre alt.

Der langjährige Einsatz der Übungsleitern wird mit Blumensträuße geehrt: Irmgard Meyer seit 1994, Martina Schreiber seit 1996 und Anja Dettmer seit 1997 sind beim Kinderturnen dabei.

Ab November laufen die ersten Gespräche für die Vorbereitungen für die Feier zum 50. Vereinsjubiläum im nächsten Jahr! Es soll ein Fest nur für die Dorfbewohner werden, ohne Lokal-Prominenz.

2012 – das Jubiläumsjahr

Es finden viele Gespräche und Vorarbeiten (Telefonate, Einholen von Informationen und behördlichen Genehmigungen etc.) und Versammlungen statt, um den Ablauf der Jubiläumsfeier zu planen.

Sportjahr 2012

Der Sportbetrieb läuft wie gewohnt weiter.

Das Kinderturnen begrüßt neue Mitglieder.

Herrengymnastik und Frauenturnen melden kleine Wünsche hinsichtlich neuem Turnmaterial.

Das Herrenturnen hat wieder neue Zugänge. Bei den Turnfrauen ist eine „Alt-Sauensiekerin“ dazugekommen!

Bei der Tennissparte sind 2 Mannschaften gemeldet: Juniorinnen B und Senioren Herren 60.

Die Senioren Herren 60 sind Meister geworden!

Es findet wieder ein Jugendturnier statt.

Trotz der guten Erfolge sind die Ausstritte nicht zu vermeiden, die Zahl der Tennisspielenden schrumpft. Es wird überlegt, ob nicht Platz 3 stillgelegt werden soll.

Beim Vereinshaus gibt es einen Einbruchsversuch. Die Täter hängen den Rollladen aus und beschädigen das Schloss vom Gerätehaus. Zum Glück wird kein größerer Schaden angerichtet, denn es gibt nichts zu holen im Vereinshaus. Die Sache wird dann auch von der Staatsanwaltschaft eingestellt, denn ein Täter kann nicht ermittelt werden.

09.09. 2012

Es ist ein wunderschöner und warmer Endsommerstag mit blauem Himmel.

Der Sportverein Sauensiek feiert das 50. Jubiläum seines Bestehens. Es gibt auch einen Sonderstempel dazu!

Am Nachmittag um 14:00 steigt die Feier auf dem Gelände der Tennisplätze und dem Vereinshaus. Dort gibt es Live-Musik einer örtlichen Jugendrockgruppe (Servorock) und die Wiegenser Tänzmäuse führen eine Choreographie verschiedener Tanzschritte vor. Die Turnfrauen bauen ein reichhaltiges Kuchenbuffet auf. Dazu gibt es Kaffee und Tee. Nebenan gibt es einen Getränkewagen von Nicolaus Kl., wo Sauensieker Bier ausgeschenkt wird. An einem besonderen Stand gibt es Wasser und Softgetränke kostenlos für die Kinder. Hier können sich die Kinder auch alle ihre kleinen und großen Gewinne abholen, die sie bei den Spielen „erkämpft“ haben.

Auf der großen Wiese werden die Spiele von Spielmoderatoren geleitet, sodass überall keine Warteschleifen der mitmachenden Kindern entstehen. Es werden angeboten:

Sommerski-Wettkampf, Sackhüpfen, Felgenschlagen, Tauziehen, Wasserweitspritzen und Schubkarrenwassertransport.

Der Höhepunkt „Luftballonweitflug“ startet vom Tennisplatz vor dem Vereinshaus. Es gehen 30 Ballons an den Start. Alle tragen eine Rückantwortkarte dabei. Leider werden nur 3 Karten zurückgeschickt (es herrscht eine West-Ost-Strömung Richtung Ostsee). Der weiteste Ballon fliegt 120 km weit bis nach Boltenhagen. Der 9-jährige Ronni Gräwe aus Sauensiek freut sich über seinen Gewinn.

Ab 18:00 Uhr findet ein geselliges Beisammensein statt ; es wird gegrillt, getrunken (es gibt auch Sekt und Wein) getanzt, gelacht und der schöne Abend genossen.

20.12.2012 - laut dem Mayakalender ist dieses Datum ein besonderer Tag. In den Medien wird viel Aufhebens darum gemacht, denn es ist laut dieser Aufzeichnungen das Ende der Maya-Zeitrechnung.

Und es geschieht **N I C H T S** ...die Welt dreht sich weiter. Es ist ein ganz normaler Vorweihnachtstag mit der normalen Hektik und Vorfreude der Menschen.

Die Menschen feiern Weihnachten und Silvester. Der Verein ist gut aufgestellt , gerüstet für das neue Jahr und er blickt mit Zuversicht auf die neuen Ereignisse, die da kommen mögen.

Das aber ist eine andere Geschichte, die von jemand anderem erzählt werden wird

Danksagung:

Danke an Jürgen Thevagt für die Ordner mit allerlei Material (Protokolle, Urkunden, Zeitungsausschnitte und Fotos). Auch Peter Ohde stellte mir seinen Tennisordner mit Infomaterial zur Verfügung mit Tennis-Karikaturen, „handmade“ Urkunden und Zeichnungen, wovon ich die eine oder andere abgepaust / fotokopiert und an verschiedenen Stellen eingesetzt habe.

Besonderen Dank gebührt Helga Thevagt. Sie hat mir viele Fotos aus ihrem persönlichen Fotoalbum zur Verfügung gestellt, die jetzt diese Chronik zieren . Danke auch an Reimar Dietrich für wichtige Fotos der Ehrungen und mir fehlenden Protokolle.

Günther Borchers hat mit interessanten Informationen über die Sonderstempel dazu beigetragen, dass diese Chronik ein besonderes „Gesicht“ bekommt. Danke auch an die vielen anderen SportkollegInnen, die mir einzelnen Fotos oder Informationen gegeben haben.

Und „last but not least“ ein großes Lob an meinen Mann, Horst Tober, der die Aufgabe hatte, Korrekturleser, Internet-Ermittler, Chauffeur und Computerfachmann für mich zu sein.

DANKE AN ALLE!